

Rundschreiben Juli 2016

www.djg-oldenburg.de

C.Baatz

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Japanischen Gesellschaft

Die Sommerferien neigen sich dem Ende und ich möchte Sie auf die kommenden Termine hinweisen und Ihnen jetzt schon unsere besonderen Veranstaltungen ans Herz legen.

Programm der DJG Nordwest zu Oldenburg **September 2016 bis zum März 2017**

August ab Ende August: „Japanisch am Runden Tisch“

Montag oder Dienstags : Japanischunterricht mit Anmeldung bei Frau Szyszka

Tel : 0491-97 68 430

E-Mail: sachikoronny@t-online.de

September

- 1. 04. 09. Sonntag um 11:30 Uhr** Im Palais Rastede Oldenburg
Eröffnung der Kalligraphie-Ausstellung des DJG-Mitglieds Frau Ingelberga Scheffel
„ Tanzender Pinsel „ siehe Seite 3 !
Beiprogramm: Ikebana, Origami, Karate, Workshop (Kalligraphie, Haiku)
- 2. 23.09. Freitag um 19:30 Uhr** im PFL
Vortrag : Dr. Peter.J. Alexander
„ 14 Jahre Japan - aus dem Tagebuch eines Expats“

Oktober

08. 10. Samstag um 15: 00 Uhr Besichtigung „Japan Garten „ in Mühlen (bei Steinfeld)

Kosten: 13 € pro Teilnehmer (Eintritt mit Führung + Kaffee und Kuchen)

Anreise: Mit eigenen PKW. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Frau Szyszka

(Tel.: 0491-9768430 oder E-Mail: sachikoronny@t-online.de)

Anmeldeschluss : bis zum 15. September

Achtung !!!! Nächste Seite :

Deutsch-Japanische Gesellschaft Nordwest zu Oldenburg e.V.

Achtung: Der Beitrag in Höhe von 13.-- Euro ist bei der verbindlichen Anmeldung zu entrichten (nicht erst am Tag der Fahrt !!). Bitte den Betrag direkt auf das Gesellschaftskonto überweisen : Deutsch-Japanische Gesellschaft Nordwest zu Oldenburg e.V.

Bank : Bremer Landesbank

IBAN : DE90 2905 0000 3004 0050 00

BIC: BRLADE22XXX

Kennwort : „Mühlen“, sowie vollständige Namen aller mit der Einzahlung anzumeldenden Teilnehmer

November

19. 11. Samstag von 15:00 →20:00 Uhr Workshop „Stoff & Papier“

Handarbeit mit Stoff und Papier.

im Haus der Jugend von Finckhstr (Ecke Alexander Str.) Oldenburg

Materialkosten: Mitglieder 5€, Nichtmitglieder 7 € Kinder bis 15 Jahre 3 €

2017

Januar

14.01. Samstag um 11:30 Uhr: Shinnenkai (Neujahres Fest)

im Best Western Hotel Heide (Melkbrink 49, Oldenburg)

Genauere Informationen werden mit dem nächsten Rundschreiben bekanntgegeben.

Februar

24.02. Freitag um 19:30 Uhr im PFL: DJG-Mitgliede-Jahreshauptversammlung

März

Japanischer Spieleabend (Go, Shougi, Hanafuda...)

Datum, Uhrzeit und Ort werden noch mitgeteilt.

Ich hoffe, dass viele dieser Veranstaltungen ihren Interessen entsprechen und Sie wie immer zahlreich den Vorträgen beiwohnen.

Unser Tanabata-Fest hat ja alle Rekorde gebrochen, was die Besucherzahl betrifft !

In diesem Sinn, „weiter so „ ! , mit sonnigen Grüßen,

Christel Baatz



(1. Vizepräsidentin)

Ausstellung „Tanzender Pinsel“ von Ingelberga Scheffel

Der Pinsel singt und die schwarze Tusche tanzt.

fude wa utai. sumi wa mau.

– Suzuki Hyakunen

Am 4. September 2016 findet im [PALAIS RASTEDE](#) (Feldbreite 23, 26180 Rastede) um 11:15 die Vernissage „TANZENDER PINSEL“ statt. Zu sehen sind ca 50 Tuschebilder (sumi-e) mit unterschiedlichen Papieren, Größen und Sujets. Sie haben ihren Einfluss aus dem Fernen Osten (China, Japan), haben DIE LINIE als Ausdrucksmittel und sind mit ostasiatischer Pinselführung gestaltet.

Die Eröffnungsansprachen werden gehalten von der Kuratorin Dr. Claudia Thoben, dem Philosophen Prof. Dr. Rudolf Prinz zur Lippe und der Präsidentin der DJG Nordwest zu Oldenburg, Sachiko Szyszka.

Frau Scheffel ist wie die Actionpainter eine Bodenmalerin. Kreise (*enso*), Kalligraphie und abstrakte Figurationen entstehen in der Bewusstheit des Atems mit Körpereinsatz und gestischen Bewegungen.

Wie kam es zu der Begegnung mit dem TANZENDEN PINSEL?

Nach 30 Jahren Lehrtätigkeit als Kunsterzieherin entdeckte Frau Scheffel auf China-Reisen ihre Faszination für das Exotische, das Fremde. Es forderte im Bereich Bildender Kunst neue Sehgewohnheiten heraus. Beispiele in der Malerei: Reduzierung der Farben auf Schwarz und Weiß, die Einbeziehung der Leere in die Komposition, die Schlichtheit der Formensprache, die Pinselführung (setzt jahrzehntelanges Üben voraus), Spontaneität in der Ausführung, Ausschaltung des Denkens, Betonung der Intuition.

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auch im Internet unter

www.djg-oldenburg.de